

Junge Spanier machen in Schwerin eine Ausbildung zum Altenpfleger

SCHWERIN „Bienvenidos en Schwerin“ hieß es gestern auf dem Campus am Ziegelsee, wo 20 junge Spanier begrüßt wurden, die in der Landes-

hauptstadt eine dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger machen wollen. Bei der Sozius gGmbH, der Arbeiterwohlfahrt und im Wohn-

park Zippendorf werden die Azubis den praktischen Teil ihrer Lehre absolvieren, das theoretische Wissen erwerben sie bei den SWS Schulen und bei der Evangelischen Altenpflegeschule am Pfafenteich. Ermöglicht wird der Aufenthalt der Spanier in Deutschland durch ein spezielles Bundesprogramm, durch das unter anderem auch die Sprachkurse bei der SBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin gefördert werden.

Die jungen Leute aus Spanien für eine Ausbildung in den Heimen der Region zu gewinnen, sei Teil der Strategie der Arbeitsagentur zur Fachkräftesicherung, sagte der Leiter der Schweriner Arbeitsagentur, Dirk Heyden. Und so appellierte auch Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow gestern an die Gäste, nach ihrer Lehre in Schwerin zu bleiben: „Wir brauchen Sie.“ *ckoe*



Herzliches Willkommen: Arbeitsagentur-Chef Dirk Heyden im Gespräch mit Betreuerin Natalia Poma-Humke und den angehenden Azubis Lucia, Tanya und Alberto

FOTO: REINHARD KLAWITTER